

## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

CDU-Fraktion in der BV Haspe

**Betreff:**

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe  
Hier: Parksituation Grazer Straße

**Beratungsfolge:**

24.11.2022      Bezirksvertretung Haspe

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Haspe beauftragt die Verwaltung, die Entfernung der „roten Teppiche“ in der Grazer Straße zu prüfen um den Parkdruck an dieser Stelle zu entzerrn.

**Begründung**

Von Anwohnern der Grazer Straße wird die Parkproblematik an uns herangetragen. Diese wird in der engen Straße durch „rote Teppiche“ verstärkt. Auf den mit eingebauten Verengungen in die Straße werden teilweise Zweiräder abgestellt. Zwischenzeitlich weisen die Einbauten auch Schäden auf, die ein Handeln notwendig machen. Durch Rückbau dieser Einbauten könnte hier Abhilfe geschaffen werden. Einige Fotos fügen wir bei.

Gez. \_\_\_\_\_  
Heike Bremser



### Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

### Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)

## ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

60/3 Fachbereich Verkehr, Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen

Betreff: Drucksachennummer: 1022/2022

Vorschlag der CDU-Fraktion in de Bezirksvertretung Haspe

Hier: Parksituation Grazer Straße

Beratungsfolge:

24.11.2022 Bezirksvertretung Haspe



Durch die bauliche Erhöhung wird an den drei Stellen in der Grazer Straße eine Verkehrsberuhigende / Geschwindigkeitsreduzierende Wirkung erzielt. Zudem ergeben sich durch die vorgezogenen Fußgängerkaps Querungsmöglichkeiten für Fußgänger. Durch die rote Einfärbung und zusätzliche Markierung ist die Aufmerksamkeit von Autofahrenden in diesen Bereichen erhöht. Selbst wenn die Anlage von Fahrbahnplateaus dieser Art in der Stadt Hagen mittlerweile bei Neuplanungen nicht mehr praktiziert wird, so lehnt die Verwaltung den Rückbau der vorhandenen Einbauten ohne ausreichende Sicherheitstechnische oder Verkehrsbehindernde Begründungen, allein schon aus Kostengründen ab. Die finanziellen Aufwendungen für einen Rückbau werden seitens des Fachbereichs Verkehr, Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen (FB 60) auf ca. 20.000,- € vorgeschätzt. Der Stellplatzgewinn durch einen Rückbau ist zudem sehr überschaubar. Die Einbauten haben eine Länge von jeweils ca. 5,00 m. Für den gesamten Straßenzug ergäben sich damit maximal drei zusätzlichen Parkmöglichkeiten.

Bei einer zukünftigen Überplanung der Grazer Straße, z.B. im Zuge einer größeren Straßenerneuerungsmaßnahme, würden die Fahrbahnerhöhungen sicherlich nochmal neu bewertet und andere Arten von Querungshilfen für Fußgänger geprüft.

## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

- Ja  
 Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Amt/Eigenbetrieb:

C 23/m.

Beigeordnete/r  
Die Betriebsleitung  
Gegenzeichen:

J. J. 18.11.2022

Z 22/m.

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

60 Fachbereich Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen

Betreff: Drucksachennummer:  
Anfrage der CDU-Fraktion gemäß § 5 (1) GeschO für die Sitzung der  
Bezirksvertretung Haspe am 19.01.2023  
Hier: Parksituation Grazer Straße

Beratungsfolge:  
19.01.2022 Bezirksvertretung Haspe

**Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung zur Erneuerung der „roten Teppiche“ aufgrund von Gefahrenabwehr sowie zum Ausbau der Grazer Straße.**

Aus Sicht der Straßenunterhaltung des Wirtschaftsbetriebes der Stadt Hagen sind die drei "roten Teppiche" in der Grazer Straße nach wie vor deutlich zu erkennen und müssen grundsätzlich nicht aufgefrischt werden. Lediglich an einem Teppich fehlt aufgrund einer kürzlich erfolgten Sanierung der Randeinfassung (Bordsteine) ein Streifen der roten Einfärbung. Diese kann witterungsbedingt erst im Frühjahr nächsten Jahres vervollständigt werden.

Ergänzend können wir mitteilen, dass zum jetzigen Zeitpunkt eine größere Straßenerneuerungsmaßnahme nicht ansteht, auch auf absehbare Zeit nicht. Den Parkdruck in der Straße werden die maximal drei zu erreichenden zusätzlichen Stellplätze nicht wesentlich mindern und stehen in keinen vertretbaren Kosten/Nutzen Verhältnis.

## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

- Ja  
 Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

---

Oberbürgermeister

Gesehen:

---

Stadtkämmerer

---

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r  
Die Betriebsleitung  
Gegenzeichen:

---

---

---

---

---

---

Amt/Eigenbetrieb:

60

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---